

Einladung Bilanzpressekonferenz GLS Bank

geschrieben von Andreas | 20. Januar 2015

Presseeinladung

Wir laden Sie sehr herzlich zur Bilanzpressekonferenz der GLS Bank ein. Die Pressekonferenz findet in Frankfurt a.M. mit Thomas Jorberg, GLS Vorstandssprecher, sowie mit Andreas Neukirch, Finanzvorstand der GLS Bank, statt.

GLS Bank – Sinn-Rendite enorm gesteigert

Die GLS Bank baut das seit über 40 Jahren erfolgreich gelebte Geschäftsmodell der Nachhaltigkeit Jahr für Jahr weiter erfolgreich aus. Gerade in der Zeit der Finanzkrise und Niedrigzinsphase, bietet die GLS Bank mit der Finanzierung sozial-ökologischer Projekte zur Lösung wichtiger Zukunftsfragen eine hohe Sinn-Rendite an. Thomas Jorberg und Andreas Neukirch stellen die aktuellen Zahlen vor und gehen auf die Herausforderungen der Zukunft ein.

Mittwoch, 28. Januar 2015, 10.00 Uhr

GLS Filiale Frankfurt

Mainzer Landstr. 50

60325 Frankfurt

Bei einem Imbiss im Anschluss an die Pressekonferenz stehen die Vorstände für weitere Gespräche und Interviews zur Verfügung.

Außerdem besteht die Möglichkeit, die Pressekonferenz **per Livestream** (www.gls.de/pkstream) zu verfolgen und

Fragen über twitter mit dem Hashtag **#glspk15** einzubringen.

Bitte melden Sie sich an unter: presse@gl.s.de oder 0234 5797 5340.

Über die GLS Bank

Die GLS Bank bietet ihren Kunden alle Leistungen einer Hausbank an, wie sozial-ökologisch sinnvolle Geldanlagen, vom Girokonto über Sparangebote, Zahlungsverkehr, Finanzierungen und Beteiligungen bis hin zum Stiften und Schenken.

Ihr Kunden können Mitglied und somit Eigentümer der Bank werden. Mit zielgerichtet sozial-ökologischen Investitionen und einer umfassenden

Transparenz bietet sie ihren Mitgliedern und Kunden einen dreifachen Gewinn: menschlich, zukunftsweisend, ökonomisch.

Christof Lützel

Pressesprecher + Prokurist

Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 234 5797 5178, Fax +49 234 5797 5157

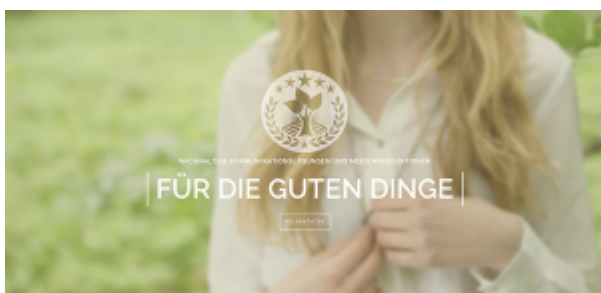
E-Mail: christof.luetzel@gls.de

GLS Gemeinschaftsbank eG

Christstraße 9, D-44789 Bochum

Grüne Helden für die guten Dinge – Werbung mit positiven Werten

geschrieben von Andreas | 20. Januar 2015



Die Agentur Grüne Helden wächst auch 2015 erfolgreich und strategisch weiter. Als neuen Partner kann die deutsche Agentur jetzt den Hamburger Foto- und Videografen Simon Heydorn gewinnen. Seine Bilderwelten überzeugen durch eine überraschende Ungewöhnlichkeit, sind zart fühlend und ausdrucksstark – interessant für die sensiblen Themen der „grünen“ Branche.

BIOFACH 2015: Jung, innovativ und bio! – Weltleitmesse präsentiert größten geförderten Gemeinschaftsstand junger innovativer Unternehmen

geschrieben von Andreas | 20. Januar 2015

Trend- und Food-Scouts aufgepasst! Vom 11. bis 14. Februar versammelt sich auf der BIOFACH, Weltleitmesse für Bio-Lebensmittel wieder das Who is who der internationalen Branche. Doch nicht nur das. Auf der Suche nach Inspiration und Innovation sollten Fachbesucher unbedingt auch den Gemeinschaftsstand für junge innovative Unternehmen und damit die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) geförderte Präsentation der Newcomer in Halle 9, Stand 341 einplanen. Es ist mit 45 Ausstellern der größte seiner Art seit Bestehen der Fachmesse und bietet 2015 wieder eine prall gefüllte Schatzkiste an feinen, köstlichen und impulsgebenden Produkten. 2015 werden auf dem Messe-Duo BIOFACH und VIVANESS

insgesamt 2.200 Aussteller – 200 davon auf der Internationalen Fachmesse für Naturkosmetik – und rund 42.000 Fachbesucher erwartet.

Das Angebot der 45 Aussteller des geförderten Gemeinschaftsstandes für junge innovative Unternehmen auf der BIOFACH 2015 ist breit gefächert. Es reicht von allergenfreier Schokolade für Kinder in verschiedenen Tierformen über Gewürzmischungen aus Kräutern und Blüten bis hin zum Kürbisketchup der Firma Georg Thalhammer. Dieser Hersteller ist schon zum zweiten Mal dabei und hat 2014 bereits den BestNewProduct Award der BIOFACH gewonnen. Traditionell kommt ein hoher Anteil der jährlichen Gewinner der Awards von den Ausstellern des Gemeinschaftsstandes. Eine geförderte Teilnahme ist pro Messe zweimal möglich. 30 der zur nächsten BIOFACH am Gemeinschaftsstand vertretenen Unternehmen sind Neuaussteller. Zu diesen zählt auch die Firma veggyfriends mit einem Sortiment sämtlicher „Wurst- und Fleischwaren“ in veganer Version. Personalisierung von Produkten liegt im Trend. Diesem Kundenwunsch kommt zum Beispiel die Firma mychipsbox entgegen. Sie bietet Chips aus besten Zutaten, in eigener Manufaktur handverlesen verpackt und frisch geliefert. Die verschiedenen Geschmacksrichtungen können die Kunden über einen Online-Shop selbst zusammenstellen. Von klassischen Gewürzen wie Paprika oder Onion bis hin zu den exotischsten Geschmacksrichtungen wie CremaCatalana oder Joghurt & Heidelbeere reicht die Vielfalt.

Genaue Informationen zu den ausstellenden Unternehmen des Gemeinschaftsstandes für junge innovative Unternehmen finden Interessierte unter: www.biofach.de/aussteller-gmsju

Über den geförderten Gemeinschaftsstand

Junge Unternehmen mit innovativen Produkten oder Dienstleistungen aus dem Bio-Lebensmittelsektor profitieren von der erfolgreichen BIOFACH: Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) fördert die Teilnahme am

Gemeinschaftsstand und ermöglicht ihnen somit, ein hochqualifiziertes Fachpublikum direkt anzusprechen. Der Messeauftritt wird von der NürnbergMesse organisiert und vom AUMA, dem Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft, hinsichtlich der Exportberatung unterstützt. Die Intention hinter der Förderung: Das Exportgeschäft der Unternehmen wird angekurbelt und zugleich der Standort Deutschland gestärkt. Damit der Förderung der Messeteilnahme nichts im Wege steht, müssen die Firmen ihren Sitz und Geschäftsbetrieb in Deutschland haben, nicht älter als zehn Jahre sein und die EU-Definitionen für kleine Unternehmen erfüllen, also weniger als 50 Mitarbeiter und einen Jahresumsatz von unter 10 Millionen Euro haben. Wer den Anforderungen genügt und die Unterstützung in Anspruch nehmen möchte, kann einen Förderantrag beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) einreichen.

Weiterführende Informationen für interessierte Unternehmen hierzu unter:

www.bafa.de/bafa/de/wirtschaftsfoerderung/messeprogramm_junge_innovative_unternehmen

Feinstoff Superbeeren stärken Abwehrkraft und Immunsystem! Mit Acai-Pulver & Co. gesund durch die kalte Jahreszeit

geschrieben von Andreas | 20. Januar 2015

Wien, 13.01.2015. Draußen ist es kalt, der Wind bläst einem um die Ohren, die Hände und Nase frieren – da sind starke

Abwehrkräfte gefragt. Doch gerade im Winter ist das menschliche Immunsystem oft geschwächt. Die Immunkraft wird in der Ayurveda als Ojas bezeichnet. Ist sie erst angegriffen, so ist man nicht nur anfällig für Krankheiten, sondern auch den Augen fehlt der gewisse Glanz. Doch was dagegen tun? Acai oder Himbeeren können dabei wahre Helfer sein. Vollgepackt an Vitaminen und Antioxidantien sind sie der ideale Begleiter bei Erkältungskrankheiten. Feinstoff macht's möglich die wirkungsvollen Beeren auch in den kalten Monaten zu genießen. Denn die veganen Superfood-Pulver haben auch im Winter Saison.

Ojas: Vitalität und Widerstandskraft

Ojas bezeichnet in der Ayurveda die menschliche Immunkraft. Sie ist die feinstoffliche Essenz aller Körpergewebe und bietet Vitalität und Widerstandskraft. Seinen Platz findet es, bestehend aus nur acht Tropfen, im menschlichen Herzen. Geht es verloren, ist der Mensch anfällig für Krankheiten. Verschiedenste Umweltfaktoren wie unter anderem Stress, Nikotin, Alkohol, falsche Essgewohnheiten oder auch Umweltgifte können zu einer geschwächten Abwehr führen. Ob man eine gute Immunkraft besitzt, lässt sich mit einem Blick in den Spiegel und der Betrachtung seiner Augen erkennen. Ein gesunder Mensch oder auch Kinder, haben meist strahlende Augen mit einem besonderen Glanz.

Superfood-Beeren bringen die Abwehrkräfte auf Touren

Fehlt dieser Glanz, benötigt der Körper Hilfe zur Stärkung seiner Abwehrkräfte. Dabei können die fruchtigen Beerenpulver von Feinstoff Unterstützung bieten. Erhältlich sind sie als Einzelsorten Acai und Himbeere sowie in der besonderen „Magic Berry-Mischung“. Diese bildet sich aus Acai, Hagebutte und Traubenkernmehl. Frau Bernhard Geschäftsführerin von Feinstoff und Ayurveda Therapeutin erklärt, „besonders ist der „Magic Berry-Mix“ vor allem aufgrund seines natürlich hohen Gehalts an Antioxidantien sowie Vitamin A und C.“ Superbeeren gelten von Natur aus als wahre Vitaminbomben. Neben ihrer hohen Vitalstoffdichte sind sie außerdem reich an Antioxidantien.

Antioxidantien dienen dem Körper zum Schutz vor freien Radikalen und folglich vor Zellzerstörung und frühzeitiger Alterung. Diese antioxidative Fähigkeit wird anhand des sogenannten ORAC-Wertes gemessen. Dabei liegt der empfohlene ORAC-Tagesbedarf bei 5000-7000 µmol TE/100g. Die starke Kraft der Acai-Beere beispielsweise, zeigt sich anhand ihres hohen Total-ORAC-Wertes von über 102.000, ganz deutlich (Quelle: U.S.D.A.).

Acai & Co. in Pulverform: nährstoffreich, biologisch und auch im Winter verfügbar

Damit die Superbeeren auch alle wichtigen Nährstoffe behalten, werden sie in Form eines schonenden Gefriertrocknungsverfahrens gewonnen. Aufgrund ihrer Pulverform sind sie für den menschlichen Körper leicht verdaulich, einfach in der Anwendung und weisen vor allem eine lange Haltbarkeit auf. Dadurch haben sie das ganze Jahr hinweg Saison und sind auch in der kalten Jahreszeit verfügbar. Die fruchtigen Beerenpulver sind einzigartig im Geruch und Geschmack und außerdem zu 100 Prozent vegan und biologisch. Sie sind pure Fruchtpulver und frei von jeglichen Zusätzen oder Allergenen.

Gestärkt durch die kalte Jahreszeit mit leckeren Beeren-Smoothies

Die fruchtigen Beerenpulver lassen sich unterwegs ganz einfach in ein Glas Biosaft, Wasser oder Tee zu einem leckeren Beeren-Trink vermischen. Doch wie wäre es zur Abwechslung mit einem noch schmackhafteren Beeren-Smoothie? 1-2 Teelöffel „Magic Berry“ fein vermixt mit einem Glas Kokosnusswasser, einem Apfel, zwei Mandarinen und eine halbe Mango und schon beginnt das Immunsystem sich zu stärken. Um die volle Strahlkraft der Augen und des gesamten Körpers zurück zu erlangen, ist es empfehlenswert die fruchtigen Pulver täglich zu trinken. Dabei ist es egal ob morgens, mittags, abends oder einfach zwischendurch. Die feinen Beerenpulver können jederzeit genossen werden.

Rückfragehinweis

Ursula Melchhammer
Feinstoff Vertriebs GmbH
Kaasgrabengasse 10/7
1190 Wien

+43/1/23 686 43
presse@feinstoff.net
www.feinstoff.net

Pressebilder
<http://www.feinstoff.net/downloads/>

ABO Wind und Neue Energie Bendorf eG planen Windpark bei Mayen

geschrieben von Andreas | 20. Januar 2015

- **Partner erhalten Zuschlag bei Interessenbekundungsverfahren**
- **Zwei bis drei Anlagen bei Kürrenberg geplant**
- **Genehmigung wird voraussichtlich 2016 beantragt**

(Mayen, 18. Dezember 2014) Der Projektentwickler ABO Wind und die Energiegenossenschaft Neue Energie Bendorf eG (NEBeG) realisieren gemeinsam einen Windpark bei Kürrenberg auf Flächen der Stadt Mayen. Die Partner haben sich im Interessenbekundungsverfahren zur Windkraftnutzung der Kommunalberatung Mayen gegen neun weitere Bewerber durchgesetzt.

Wie der Windpark genau aussehen wird, erarbeiten die Planer in den kommenden Monaten. Aktuell scheinen auf den zur Verfügung stehenden kommunalen Flächen zwei bis drei Windkraftanlagen

möglich. Im kommenden Jahr beginnt ABO Wind mit der Kartierung geschützter Tierarten, voraussichtlich 2016 geht es ins Genehmigungsverfahren. Die NEBeG hat ein Exklusivrecht für den Kauf des Windparks. „Wir sind auf einem guten Weg, als erste Genossenschaft in Rheinland-Pfalz einen Windpark zu erwerben und operativ zu betreiben“, sagt Frank Simonis, ehrenamtlicher Vorstand der Neuen Energie Bendorf eG. Die NEBeG hat bereits drei Photovoltaik-Anlagen auf kommunalen Dachflächen mit einer Leistung von 192 Kilowatt Peak umgesetzt. Weitere Projekte in den Sparten Wasserkraft, Kläranlagen, Eigenversorgung sowie Eigenvermarktung der erzeugten Energie sind in Planung. Mit „MykStrom“ hat die Genossenschaft außerdem einen Bürgerstromtarif im Angebot. Der erzeugte Strom aus den Mayener Windkraftanlagen soll in das Bürgerstromportfolio aufgenommen werden, so dass Bürger der Region den Strom direkt beziehen können.

Die rheinland-pfälzische Landesregierung setzt die Energiewende seit Jahren entschieden um: Bis 2030 soll der verbrauchte Strom bilanziell zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien stammen. Zwei Prozent der Fläche will das Land der Windkraftnutzung zur Verfügung stellen. „Die Stadt Mayen nimmt ihre Verantwortung ernst, mit an einer erneuerbaren Stromversorgung des Landes zu arbeiten. Der Windpark bei Kürrenberg wird dabei ein Baustein sein“, sagt Oberbürgermeister Wolfgang Treis.

ABO Wind hat in Rheinland-Pfalz bislang 27 Windparks mit einer Gesamtleistung von mehr als 230 Megawatt errichtet. Die Kooperation mit lokalen Partnern wie der NEBeG liegt den Planern besonders am Herzen. „Wir freuen uns über die gute Zusammenarbeit mit der Neuen Energie Bendorf und darauf, mit ihr gemeinsam den Windpark Mayen zu realisieren“, sagt ABO Wind-Projektleiterin Dr. Susanne Adams.

Bürger an der Windkraft zu beteiligen, ist ABO Wind seit jeher ein wichtiges Anliegen. So hat das Unternehmen zwischen 1998 und 2005 acht Bürgerwindparks – darunter drei in Rheinland-Pfalz – aufgelegt. 2010 gründete ABO Wind die Betreibergesellschaft ABO Invest AG, um gemeinsam mit Bürgern,

Stiftungen und Genossenschaften Windparks zu betreiben. Mehr als 4.000 Aktionäre haben sich bereits an der ABO Invest beteiligt, die europaweit mehr als 50 Windkraftanlagen betreibt. Zum Portfolio gehören mehrere Standorte in Rheinland-Pfalz.

Lena Fritsche
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

ABO Wind AG

Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden

Tel: (0611) 267 65-617; Fax: -599

Mobil: 0152 567 11 617

lena.fritsche@abo-wind.de

www.abo-wind.de

App GLS mBank: GLS Bank vertraut auf Subsembly – Münchner Banking-Software Spezialist steht hinter der neuen mobilen Banking-App der GLS Bank

geschrieben von Andreas | 20. Januar 2015

München, 17.12.2014 – Die neue mobile Banking-App der GLS Bank für iOS, Android und Kindle wurde von dem Online-Banking-Spezialisten Subsembly realisiert. Nach einer Marktanalyse verschiedener Apps fiel die Entscheidung auf Banking 4: Die

mehrfach ausgezeichnete Banking-App hat umfassende Funktionen, hohe Sicherheitsstandards sowie sehr gute Kundenbewertungen. Außerdem war der Chefprogrammierer und Inhaber von Subsembly Andreas Selle durch seine Expertise im Bereich HBCI bereits ein Begriff im Bankensektor.

Die Kunden der GLS Bank können jetzt plattformübergreifend (iOS, Android, Kindle) von unterwegs sicher und komfortabel ihre Bankgeschäfte erledigen. Von umfangreichen Transaktionsmöglichkeiten, elektronische Kontoauszügen bis zur Auswertung von Statistiken ist alles geboten. Die App unterscheidet sich in der Funktionalität nur minimal von der Android- und iOS-Variante von Banking 4 von Subsembly. Eine spezielle Startseite wurde integriert, die den Nutzer mit aktuellen Informationen von der GLS-Homepage versorgt und das Erscheinungsbild wurde dem Design der GLS Bank angepasst. Die App ist kostenlos, die einzige Voraussetzung ist ein Konto bei der GLS-Bank, allerdings können zusätzlich auch Nicht-GLS-Konten verwaltet werden. Eine komplette Auflistung der Funktionen finden Sie hier: <http://blog.gls.de/allgemein/neu-gls-website-mobil-und-gls-mbank-app/>

„Wir wollten unseren Kundinnen und Kunden eine zuverlässige App mit viel Mehrwert bieten. Wir sind sicher, mit Subsembly einen Partner zu haben, der uns bei der Entwicklung im mobilen Bereich sehr gut unterstützen kann“, sagt Christof Lützel, Pressesprecher der GLS Bank. „Die Zusammenarbeit stellt sich aufgrund des Know-Hows von Herrn Selle sehr fruchtbar dar. Ideen und Kundenanregungen können schnell auf Umsetzbarkeit geprüft werden. In der Planungsphase und beim Start der App konnten wir auf die Unterstützung durch Subsembly bauen.“

Für die GLS Bank ist mobiles Banking mehr als die Ergänzung des Onlinebankings am Desktop, denn die mobile Kommunikation wird weiter an Bedeutung gewinnen. Mit der App können die GLS-Bank-Kunden auf dem Smartphone oder Tablet Onlinebanking nutzen, ohne dabei auf Sicherheit und Übersichtlichkeit zu

verzichten. Zusätzlich hat die Bank die Möglichkeit, ihre Kunden über die App fortlaufend über Neuigkeiten aus der GLS Bank zu informieren und einen umfassenden Service zu bieten, wenn er benötigt wird. Das ist mobil am besten zu erreichen.

Die App wurde Mitte November auf allen Plattformen veröffentlicht und das Kunden-Feedback ist sehr positiv. Die Bank möchte die Anregungen und Wünsche ihrer Kunden sammeln und in die weitere Entwicklung integrieren. Dafür ist durch die Kooperation mit Subsembly auch in Zukunft gesorgt: Kundenwünsche werden fortlaufend integriert und alle Erweiterungen und Änderungen an den originären Banking 4i und Banking 4A Apps automatisch auch in „GLS mBank“ übernommen.

„Es freut mich sehr, dass sich die GLS Bank für uns entschieden hat. Die Zusammenarbeit ist sehr angenehm und inspirierend. Auch das neu entstandene Design der App gefällt mir richtig gut“, sagt Andreas Selle, Inhaber von Subsembly. „Außerdem möchte ich den Service der GLS Bank loben, ihren Kunden unsere preisgekrönten Banking 4i und Banking 4A Apps kostenlos zur Verfügung zu stellen.“

„Als Bank mit sehr Netz-affinen, mobilen Kundinnen und Kunden, war es für uns sehr wichtig, eine App zu entwickeln, die diesen Lebensgewohnheiten unserer Zielgruppe entgegenkommt und ein hohes Servicelevel bietet“, sagt Christof Lützel.

—

Über die GLS Bank

Die 1974 in Bochum gegründete GLS Bank setzt als sozial-ökologische Bank konsequent auf Transparenz und Nachhaltigkeit. Sie bietet alle Leistungen einer Hausbank, Finanzierungen, Beteiligungskapital, Stiftungen und Schenkungen aus einer Hand an. Mit zielgerichtet sozial-ökologischen Investitionen bietet sie ihren Mitgliedern und Kunden einen dreifachen Gewinn: menschlich, zukunftsweisend, ökonomisch.

Über die Subsembly GmbH

Subsembly wurde 2004 von Andreas Selle in München gegründet. Das Hauptprodukt ist die Online-Banking-Lösung Subsembly Banking, verfügbar für Windows PC, Android, Amazon Kindle Fire, iPhone, iPad und iPod touch. Andreas Selle blickt auf 18 Jahre Erfahrung in der Entwicklung von Banking-Software zurück: In seiner vorherigen Position als „Chief Software Architect“ bei der „DataDesign AG“ war er für die Entwicklung der DataDesign Banking Application Components (DDBAC) verantwortlich, dem in Deutschland von Anbietern kommerzieller Internet- und Homebanking Produkten wie „Quicken“ oder „WISO Mein Geld“ meist genutzten HBCI-Kernel.

Neben der Endkundenlösung „Banking“ bietet Subsembly eine Reihe an E-Banking-Tools, die besonders bei Banken und Herstellern von betriebswirtschaftlicher Software weit verbreitet sind. Die von Subsembly entwickelten APIs und Bibliotheken für die gängigen Bankenstandards HBCI, FinTS und EBICS werden in verschiedenen Produkten der E-Banking-Welt eingesetzt. Seit der Verbreitung von mobiler Banking-Software sehr beliebt ist die JavaScript-Bibliothek (Subsembly jsHBCI Bibliothek) zur möglichst einfachen Integration von Online-Banking in Web-Anwendungen für beliebige Plattformen, insbesondere geeignet für die Entwicklung von Apps für moderne Smartphones.

Pressekontakt:

GLS Bank:

Christof Lützel

Pressesprecher, Prokurist, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der GLS Bank

Tel: +49 (0) 234 57 97 5340

christof.luetzel@glz.de

www.gls.de/presse/

Subsembly:

messerPR – Public Relations

Stephanie Messer
Tel: + 49-89-38 53 52 39
Mail: smesser@messerpr.com
Web: <http://www.messerpr.com>

Nachhaltiger Konsum auf der Green City-Kleidertauschparty

geschrieben von Andreas | 20. Januar 2015

Am 26. Februar 2015 lädt die Umweltorganisation Green City e.V. zur Kleidertauschparty in die orange bar. Gut erhaltene Hosen, Jacken und mehr wechseln in gemütlicher Atmosphäre ihre BesitzerInnen.

Gelegenheit zum Ausmisten, Aufstocken oder Austauschen von Lieblingsstücken aus der persönlichen Garderobe bietet die Kleidertauschparty der Umweltorganisation Green City e.V. am 26. Februar. Mitbringen und Mitnehmen können die BesucherInnen beliebig viele Stücke. Kriterien für einzutauschende Kleidung gibt es keine, lediglich in gutem Zustand sollte sie sein. Mit dem Prinzip „Tauschen statt Kaufen“ regt Green City zu bewusst nachhaltigem Konsum an und sorgt für umweltschonende Abwechslung im Kleiderschrank. Zur Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich.

Termin: Donnerstag, 26. Februar 2015, ab 19:00

Veranstalter: Green City e.V.

Ort: orange bar, Zirkus-Krone-Straße 10, München

Eintritt: 3 Euro (inklusive Freigetränk) für Green City-Mitglieder kostenlos

Weitere Informationen unter
www.greencity.de/kleidertauschpartys

Hochauflösende Pressefotos können Sie hier herunterladen:

https://www.greencity.de/wp-content/uploads/2014/12/GreenCity_Kleidertauschparty_JohannesLink.zip

Weitere Bilder zu Green City e.V. finden Sie auf www.greencity.de/downloads.

Pressekontakt

Judith Fahrentholz

089 / 890 668-313

presse@greencity.de

AB0 Wind baut technischen Service aus

geschrieben von Andreas | 20. Januar 2015

Pressemitteilung

AB0 Wind baut technischen Service aus

- Wartungen für 1,5 Megawatt-Klasse neu im Angebot
- Kooperationsvertrag mit Hersteller GE geschlossen
- Vertriebserfolge mit Sicherheitsprüfungen

(Wiesbaden, 10. Dezember 2014) AB0 Wind erweitert das Dienstleistungsangebot um Wartungen und Störfallservice für Windkraftanlagen. „Wir konzentrieren uns zunächst auf Anlagen der 1,5 Megawatt-Klasse“, erläutert Markus Wetter, der in der Geschäftsleitung für Betriebsführung und Service verantwortlich zeichnet. Seit 18 Jahren kümmert sich das Unternehmen um die technische Betriebsführung insbesondere der selbst entwickelten Projekte und hat aktuell europaweit 381 Anlagen unter Vertrag. 2012 hat die in Heidesheim bei Mainz beheimatete Abteilung begonnen, zusätzliche Serviceleistungen

wie Sicherheitsprüfungen, Triebstranginspektionen, Getriebeservice oder Modernisierungen der Flughindernisbefeuerung anzubieten. „Damit erzielen wir sehr gute Vertriebsserfolge auch bei Kunden, die noch keinen Betriebsführungsvertrag mit uns geschlossen haben“, berichtet Wetter. Im laufenden Jahr machen die noch jungen Serviceprodukte bereits 17 Prozent des Dienstleistungsgeschäfts in Deutschland aus.

Künftig hat ABO Wind den Kunden noch mehr zu bieten und übernimmt auch Wartungsarbeiten. „Die Anlagenbetreiber wünschen sich möglichst viele Leistungen aus einer Hand“, begründet Wetter die Erweiterung. Ein mit dem Anlagenhersteller geschlossener Kooperationsvertrag sieht vor, dass ABO Wind im Auftrag von GE zunächst im Südwesten Deutschlands Wartungsarbeiten übernimmt und Störfälle beseitigt. „Zudem sind wir in Gesprächen mit weiteren Herstellern und Servicefirmen, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten“, sagt Wetter. Für viele Anlagen, die nach dem Jahr 2008 in Betrieb genommen worden sind, laufen aktuell die Vollwartungsverträge aus. In dem Bemühen, Kosten einzusparen, ohne Einbußen an der Qualität der Wartung zu erleiden, suchen Kunden nach Alternativen. Als von Herstellern unabhängiger und erfahrener Windkraftspezialist sieht sich ABO Wind in einer guten Position, Marktanteile beim Service hinzuzugewinnen.

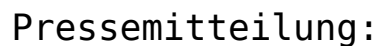
Für Rückfragen steht gerne zur Verfügung:

ABO Wind, Alexander Koffka, Unter den Eichen 7, 65195 Wiesbaden, Tel.: (0611) 267 65-515, presse@abo-wind.de

Über ABO Wind:

Das 1996 gegründete Unternehmen initiiert Windparkprojekte, akquiriert Standorte, führt alle technischen und kaufmännischen Planungen durch, bereitet international Bankfinanzierungen vor, errichtet die Anlagen schlüsselfertig und kümmert sich um die kaufmännische und technische Betriebsführung. ABO Wind hat bereits 473 Windenergieanlagen

geschrieben von Andreas | 20. Januar 2015



Obwohl wir unseren Tannenbaum ja nun nicht essen, macht der Verzicht auf Pestizide und chemische Dünger auch beim Anbau

von Tannenbäumen einen Sinn. Das zwischen den Tannen wachsende Gras wird bei Stefan Lüdenbach in Engelskirchen, von dem die Bäume kommen, beispielsweise von Schafen abgefressen.

Die Mitglieder des ÖkoNetzwerk Dortmund e.V. engagieren sich ehrenamtlich am dritten Adventssamstag: Der Überschuss wird auch in diesem Jahr für einen sozialen Zweck gespendet. Nachdem im vergangenen Jahr 1.000 Euro zusammenkamen, die an 'Gasthaus statt Bank' gespendet wurden, geht das Geld in diesem Jahr an Bodo e.V.

Nähere Informationen gibt es auf der Homepage des ÖkoNetzwerk-Dortmund e.V. Vorbestellungen der Weihnachtsbäume sind bei vier Mitgliederbetrieben des ÖkoNetzwerks möglich: Kornhaus Naturkost, FairBleiben, ÖkoLogia und Weinblatt.

Die Bäume können auch klimaneutral mit dem Lastenfahrrad im näheren Umkreis ausgeliefert werden. Abgerundet wird der Tag mit warmen Getränken, Gebäck und Informationsmaterial zum ÖkoNetzwerk e.V. und zu Bodo e.V..

Dies ist nur ein Baustein in der 11jährigen Geschichte des Netzwerkes in Dortmund um den ökologischen Gedanken weiter zutragen. Gemeinsame Kurse und Veranstaltungen mit der VHS und dem ADFC haben gezeigt, dass ein großes Interesse an ökologischen Produkten und Dienstleistungen besteht. Entstanden ist das ÖkoNetzwerk Dortmund e.V. aus einem Projekt der Universität Dortmund. StudentInnen des Fachbereichs Raumplanung haben das Konzept entwickelt, das Logo entworfen und die Gründungsbetriebe zusammen geführt.

Das ÖkoNetzwerk Dortmund e.V. dient sowohl dem Austausch zwischen den Betrieben als auch der Förderung des ökologischen Gedankens in Dortmund und Umgebung. Das Netzwerk deckt dabei ein großes Spektrum ab: Von ökologischen Lebensmitteln über wohngesunde Möbel, ökologischer Architektur und nachhaltigem Design bis zur fair gehandelten Kleidung und regenerativer Energie. Das ÖkoNetzwerk ist auch Ansprechpartner für Medien und Politik im Bereich nachhaltigen Wirtschaftens.

Kontakt:

Andrea von der Heydt

ÖkoNetzwerk Dortmund e.V.

Tel.: 0231 53461552

Umweltschutz schenken: Grüne Bescherung mit Green City e.V.

geschrieben von Andreas | 20. Januar 2015

Pressemitteilung

München, den 4. Dezember 2014

Wer auf der Suche nach einem nachhaltigen Weihnachtsgeschenk ist, für den hat die Umwelt-organisation Green City e.V. die passende Idee: Mit einer Mitgliedschaft in ihrem Verein kann Jede und Jeder freien oder vergünstigten Eintritt zu rund 100 „grünen“ Veranstaltungen in München verschenken. Das Beste: Auch der Schenker oder die Schenkerin bekommt als Dankeschön eine Kleinigkeit!

Green City-Mitglieder genießen viele Vorteile, beispielsweise freien oder vergünstigten Eintritt zu Vereinsveranstaltungen, wie den beliebten Kleidertauschpartys, der Vortrags- und Diskussionsreihe „Grüne Bühne“ oder für die Kindergruppe „Ökolumbini“. Einmal pro Jahr gibt es außerdem das Mitglieder-Magazin „Grünblatt“ frei Haus und es besteht Stimmrecht auf den in der Regel einmal jährlich stattfindenden Mitgliederversammlungen. Den meisten Green City-Mitgliedern ist aber vor allem eines wichtig, wie Geschäftsführer Martin Glöckner erklärt: „Mit ihrem Beitritt unterstützen unsere Mitglieder den Umweltschutz in München dank zielorientierter

Projekte ganz konkret und vor allem parteipolitisch unabhängig. Beispielsweise haben dieses Jahr insgesamt 3.400 Münchner Kinder und Jugendliche von unseren Umweltbildungsprojekten wie der Energieschule oder der Klimaküche profitiert. Damit wir auch in Zukunft so viele Kinder und Jugendliche spielerisch und praxisnah an den Umweltschutz heranzuführen können, sind wir jedoch auf finanzielle Unterstützung angewiesen.“ Wie viel einem die Mitgliedschaft bei Green City e.V. wert ist, kann JedeR selbst entscheiden. Der Mindestbeitrag pro Person und Jahr liegt bei 40 Euro – das sind weniger als 3,50 Euro pro Monat. Für Familien beträgt er 60 Euro.

Alle, die zu Weihnachten eine Green City-Mitgliedschaft verschenken, dürfen sich selbst über ein Dankeschön freuen: Eine Ökokiste mit regionalem Bio-Obst und -Gemüse im Wert von 15 Euro! Wer sich jetzt dafür interessiert, eine Mitgliedschaft abzuschließen oder zu verschenken, kann sich direkt online anmelden: www.greencity.de/gruene-bescherung.

Über Green City e.V.

Green City e.V. ist seit 1990 als Umweltorganisation für ein grüneres München aktiv. 20 MitarbeiterInnen setzen sich zusammen mit rund 1.000 Ehrenamtlichen und Mitgliedern für stadtverträgliche Mobilität, verantwortungsvollen Umgang mit Energie, nachhaltige Stadtgestaltung, und Umweltbildung für alle Altersgruppen ein. 150 Projekte und Veranstaltungen pro Jahr bieten Umweltschutz zum Anfassen und Mitmachen. Weitere Informationen unter www.greencity.de.

Ihre Ansprechpartnerinnen bei Green City e.V.:

Judith Fahrentholz, Kommunikation

Mail: presse@greencity.de, Tel: (089) 890 668 -313

Katja Bachert, Mitglieder-Betreuung

Mail: katja.bachert@greencity.de, Tel: (089) 890 668 -312

Ein hochauflösendes Pressefoto können Sie hier herunterladen:
https://www.greencity.de/wp-content/uploads/2014/12/20141117_m

itgliederaktion_weihnachten_greencity.zip

Weitere Bilder zu Green City e.V. finden Sie auf
www.greencity.de/downloads